

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

Samstag den 29. October 1870.

(408—2)

Nr. 4624.

Concurs-Ausschreibung.

Im hierortigen Civilspitale ist eine Secundärarztstelle, mit welcher ein Adjutum von jährlichen Dreihundert und fünfzehn Gulden ö. W., dann freie Naturalwohnung und der Bezug von 5 Klafter Brennholz und 18 Pfund Unschlitzkerzen verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt und im Begünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, sind vor Allen graduirte Aerzte und in Ermanglung derselben diplomirte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber auch absolvirte Mediciner berufen.

Die beiden ersteren haben ihre mit den Diplomen und sonstigen glaubwürdigen Documenten bezüglich allfälliger bisheriger Dienstleistung, dann mit dem legalen Nachweis der vollkommenen Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift, so wie ihres ledigen Standes, — die letzteren statt der Diplome mit Schulzeugnissen über die absolvirten medicinisch-chirurgischen Studien belegten Gesuche bis längstens

20. November 1870

beim krainischen Landesauschusse zu überreichen.

Laibach, am 21. October 1870.

Vom krainischen Landesauschusse.

(413b—2)

Nr. 13129.

Rundmachung.

Zur Sicherstellung der Buchbinder-Arbeiten und Beistellung der erforderlichen Kalender für die k. k. Finanz-Direction und ihre Hilfsämter, dann für das k. k. Hauptsteueramt (Gebühren-Bemessungs-Amt), Steueramt, Hauptzollamt, Katastral-Mappen-Archiv, Tabak- und Stempel-Verschleiß-Magazin

und die Landes-Hauptcasse (sämmtlich in Laibach), ferner für die Bewerkstelligung des Heftens und Sigillirens der Gefällsregister in der Periode vom 1. Jänner 1871 bis letzten December 1872 wird hieramts am

19. November 1870,

um 11 Uhr Vormittags, eine Minuendo-licitation mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diejenigen, welche an dieser Verhandlung sich theilnehmen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte unter den in der ersten Rundmachung vom heutigen Tage, Z. 13129, festgesetzten und durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 246 bereits veröffentlichten Bedingungen im Vorstandsbureau der k. k. Finanzdirection einzubringen, wozu die Unternehmungslustigen hiemit eingeladen werden.

Laibach, am 16. October 1870.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(409b—2)

Nr. 6821.

Rundmachung.

Im Bereiche der k. k. Finanz-Direction für Krain werden mehrere Weg- und Brückenmanthen vom 1. Jänner 1871 an auf die Dauer bis Ende December 1871 oder auch auf die folgenden Solarjahre 1872 und 1873 im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Im Uebrigen wird sich in Betreff der bezüglichen Mauthstationen, der Ausrufspreise, des Ortes und der Zeit der Versteigerungs-Verhandlungen auf die hierämthliche Rundmachung in Nr. 246 des Amtsblattes dieser Zeitung vom 27. October d. J. berufen, wo die Rundmachung im ganzen Umfange erscheint.

Klagenfurt, am 14. October 1870.

K. k. Finanz-Direction.

(407—3)

Nr. 856.

Edict.

Bei diesem k. k. Kreisgerichte ist eine Officialstelle mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 700 fl. erlediget.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sie sich auch über die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift auszuweisen haben,

bis 9. November 1870

bei diesem Präsidium im vorschriftmäßigen Wege einzubringen.

Kudolfswerth, 21. October 1870.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(400—3)

Nr. 10070.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem Magistrate ist eine Dienerstelle mit einer jährlichen Löhnung von 250 fl. ö. W. und dem Anspruche auf eine Provision erlediget.

Bewerber um diese Stelle haben die Gesuche

bis 10. November 1870

bei dem Magistrate zu überreichen und sich darin über ihr Alter, über ihre Moralität und über die Kenntniß der beiden Landessprachen in Wort und Schrift glaubwürdig auszuweisen.

Stadtmagistrat Laibach, am 16. October 1870.

Dr. Josef Suppan Bürgermeister.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

(2406—2)

Nr. 4594.

Erinnerung

an die Georg Pogačnik, Johann Zalahar, Maria Šoklić geborene Štamavec, Johann Jarc, Johann Šoklić, Sebastian Kunčič, Blas Ambrožič, Simon Mulej, Georg Murneg, Georg Potočnik, Josef Sporn und Gertraud Blimel, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Georg Pogačnik, Johann Zalahar, der Maria Šoklić geb. Štamavec, den Johann Jarc, Johann Šoklić, Sebastian Kunčič, Blas Ambrožič, Simon Mulej, Georg Murneg, Georg Potočnik, Josef Sporn und der Gertraud Blimel, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Maria Vidic geb. Šoklić von Belde Nr. 66 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung nachstehender, auf ihrer Realität Urb. Nr. 433 ad Herrschaft Belde haftenden Sackposten, als:

1. des Vergleiches vom 7. August 1815 für Georg Pogačnik von Asp pr. 153 fl. und des darauf für Gertraud Blimel von Rečič executive intabulirten Urtheils vom 25. November 1826;

2. der Cession vom 27. October 1815, superintabulirt für Johann Zalahar pet. 340 fl.;

3. der Berechnung vom 13. December 1815 für Maria Šoklić geb. Štamavec pet. 1145 fl. 14³/₄ kr.;

4. des Vergleiches vom 22. December 1815 für Johann Jarc von Zwischenwässern pet. 166 fl.;

5. des Vergleiches vom 23. Jänner 1816 für Johann Šoklić von Obergörjoch pet. 241 fl. 27 kr. und des darauf für

Sebastian Kunčič von Zabrežno pet 47 fl. 54 kr. superintabulirten Vergleiches vom 3. Februar 1816;

6. der Notariatsurkunde vom 17ten Juli 1816 für Blas Ambrožič von Asp pet. 100 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten;

7. des Schuldbriefes vom 3. November 1815 für Simon Mulej von Belde pet. 220 fl.;

8. des Schuldbriefes vom 3. Juni 1812 und Notariatsactes vom 7. October 1812 für Georg Murneg von Auriz pet. 115 fl.;

9. des Vergleiches vom 23. Jänner 1816 für Johann Šoklić, executive intabulirt pet. 193 fl. 33 kr.;

10. des Vertrages vom 29. Mai 1817 für das Militärärar pet. 140 fl. sammt der im Contracte enthaltenen Verbindlichkeiten, pränotirt und auf das Heiratsgut der Maria Šoklić sowohl als auch die Schuldforderung des Johann Šoklić superintabulirt;

11. des Vergleiches vom 7. August 1815, für Georg Pogačnik executive intabulirt pet. 153 fl.;

12. des Vergleiches vom 13. April 1825 für Blas Ambrožič von Asp pet. 140 fl. und der darauf für Josef Sporn pet. 140 fl. superintabulirten Cession vom 1. Juni 1829;

13. des Vergleiches vom 12. Jänner 1836 für Gertraud Blimel pet. 49 fl. 30 kr. nebst 5% Zinsen; endlich

14. des Schuldscheines vom 13. Mai 1837 für Maria Šoklić pet. 300 fl. Zinsen und Einbringungskosten, — sub praes. 22. September 1870, Z. 4594, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 22. November 1870,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 o. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes

Herr Blasius Pavlić von Belde als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. September 1870.

(2398—3)

Nr. 14594.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Johann Kitzel von Izglak Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 3734 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb. Nr. 208, Rectif.-Nr. 164, Einl.-Nr. 189 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. October 1868 schuldigen 161 fl. 92 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den

10. December 1870

und die dritte auf den

11. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 22. August 1870.

(2453—3)

Nr. 2809.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Loušin von Turjovitz gegen Mathias Debelaf von Gora Nr. 55 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. Juni 1855, Z. 2629, schuldigen 104 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 1076 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 440 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive drei Feilbietungs-Tagungen auf den

9. November und

9. December 1870 und

9. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Juni 1870.

(2481—1) Nr. 5466.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der Gertrud Wach und ihren Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Frau Agnes Globotschnig, durch Herrn Dr. Pongraz, wegen Anerkennung der Erfindung der Besitzeshälfte von dem im magistratischen Grundbuche sub Mappe Nr. 26, Rect. Nr. 180 vorkommenden halben Kraukauer Waldantheile die Klage eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 9. Jänner 1871, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten und ihrer Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Anton Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Gertrud Wach und ihre allfälligen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Rudolf Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 15. October 1870.

(2480—1) Nr. 5433.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Caspar und der Gertraud Wach und ihren Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Paul Skale, durch Herrn Dr. Sajovic, wegen Anerkennung der Erfindung der Realität Mappe Nr. 54, Rect. Nr. 180 ad Magistrat Laibach die Klage eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 9. Jänner 1871, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten und ihrer Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Caspar und Gertraud Wach und ihre allfälligen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Rudolf Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege ein-

zuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 15. October 1870.

(2490—1) Nr. 4145.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Caroline Pousin von Laibach in die Relicitation des an Andreas Met von Klotrić um 1015 fl. erstandenen Lambert Mayerischen, im Grundbuche der Corporis Christi Gilt sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Ackers gewilliget und sei hiezu der Tag auf den 28. November 1870,

Früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei dieser Tagssatzung dieser Acker nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. September 1870.

(2300—1) Nr. 3227.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsache der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppanić, gegen Andreas Lesar von Soderic peto. 630 fl. c. s. e. kundgemacht, daß die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 14. December 1868, Z. 6301, auf den 14. April 1869 angeordneten, aber mit dem Bescheide vom 10. April 1869, Z. 1726, mit dem Reassumirungsrechte sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Lesar gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden Realität neuerdings bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

19. December 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten Juli 1870.

(2482—2) Nr. 4232.

Zweite Feilbietung und Erinnerung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27ten August 1870, Z. 4232, wird kundgemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung am

2. November 1870

zur zweiten Feilbietung des Heiratsgutes der Katharina Slibar von Misace pr. 600 fl. C. M. sammt Naturalien c. s. e. hiergerichts geschritten wird.

Gleichzeitig wird dem Sup. rathsgläubiger Johann Bogacnik in Mitterdobra, nun unbekanntem Aufenthaltes, erinnert, daß demselben Franz Stritich von Unterdobra zum Curator ad actum aufgestellt und diesem die für ihn bestimmte Feilbietungsdruck vom 27. August 1870, Z. 4232, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. October 1870.

(2389—3) Nr. 16756.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 15ten Juli 1870, Z. 12397, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es seien die mit Bescheid vom 15ten Juli 1870, Z. 12397, auf den 28ten September und 29. October angeordneten zwei ersten Feilbietungen der der Frau Ursula Strauß verehelichte Jager von Dolenevas gehörigen, gerichtlich auf 691 fl. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 131 vorkommenden Realität mit Einverständnis der Executionsheile als abgehalten erklärt und es werde lediglich zur dritten, auf den

30. November 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. September 1870.

(2426—3) Nr. 3523.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Grammer von Kesselthal gegen Jakob und Agnes Persche von Töplitz wegen aus dem Vergleich vom 27. November 1866, Z. 7102, schuldigen 881 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Tom. 18, Fol. 2473 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 420 fl. ö. W., dann des im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 13 eingetragenen Weingartens sammt Zugehör im Schätzungswerte von 180 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. November und
2. December 1870 und
10. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Juli 1870.

(2085—2) Nr. 2359.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Wogathay, Blasius Podlipec und Miza Burjel, Ursula Terček verehelichte Podlipec, Valentin, Blasius und Gregor Podlipec, Primus Dgrin, Ursula und Katharina Wogathay, Simon Wiederhofer und Blasius, Valentin und Maria Podlipec und deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Anton Wogathay, Blasius Podlipec und Miza Burjel, Ursula Terček verehelichten Podlipec, Valentin, Blasius und Gregor Podlipec, Primus Dgrin, Ursula und Katharina Wogathay, Simon Wiederhofer und Blasius, Valentin und Maria Podlipec und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Podlipec von Kleingolina wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachfolgender auf seiner Realität B. II. Fol. 483, Rect. Nr. 234 ad Freudenthal haftenden Forderungen, als:

1. für Anton Wogathay aus dem Schuldscheine vom 28. Mai 1796 mit 85 fl.;
2. für Blasius Podlipec und Miza Burjel der Ehevertrag vom 19. Jänner 1803;
3. für Ursula Terček verehelichte Podlipec der Ehevertrag vom 24. Jänner 1817, das Heiratsgut mit 135 fl.;
4. für Valentin, Blasius und Gregor Podlipec der Schuldschein vom 24. Jänner 1817, die mütterlichen Erbtheile mit je 47 fl. 31 $\frac{1}{2}$ kr.;
5. für Primus Dgrin der Kaufvertrag vom 31. Jänner 1820 hinsichtlich des verkauften Terrains mit 95 fl.;
6. für Ursula und Katharina Wogathay die Schuldscheine vom 14. September 1822 mit 65 fl.;
7. für Simon Wiederhofer der Vergleich vom 5. October 1825 mit 55 fl.;
8. für Blasius, Valentin und Maria Podlipec der Schuldschein vom 31. August 1826, u. z. für erstern 23 fl. 42 $\frac{1}{2}$, für den zweiten 11 fl. 5 $\frac{1}{2}$ kr., für die dritte 16 fl. 35 $\frac{3}{4}$ kr. sub praes. 25. August 1870, Z. 2359, hieramit eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

10. December 1870,

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Raimund Peltan von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. August 1870.

(2464—2) Nr. 3373.

Erinnerung

an den Franz Subic, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Franz Subic, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Gorup von Cirnik die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf den im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1110 und 1111 auf seinen Namen vergewährten, aus den Parzellen Nr. 633 und 636 der Steuergemeinde Kalnik bestehenden Weingarten zu Brezovic sammt An- und Zugehör durch Erfindung und Gewähranschrift an diese Realität im Werthe von 80 fl. sub praes. 17. August 1870, Nr. 3373, überreicht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 23. December 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der kais. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung auf seine Gefahr und Kosten den Hausbesitzer Herrn Anton Bizmahl von Rassenfuß als Curator ad actum bestellt.

Franz Subic wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. August 1870.

(2361—2) Nr. 4128.

Erinnerung

an die unbekanntem Eigentumsansprecher des Hauses Nr. 48 in Podtraj sammt Garten Post-Nr. 32 und 30b.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigentumsansprechern des Hauses Nr. 48 in Podtraj sammt Garten Post Nr. 32 und 30b hiermit erinnert:

Es haben Jakel Agnes und Johann Domenik, Vormünder der mj. Josef Jakel'schen Kinder von Podtraj Nr. 48, wider dieselben die Klage auf Erfindung des Hauses Consc.-Nr. 48 in Podtraj, Parz.-Nr. 32 im Ausmaße von 9 $\frac{69}{100}$ Quadratklaster und des Gartens Parz.-Nr. 30b im Ausmaße von 18 $\frac{97}{100}$ Quadratklaster sub praes. 3. September 1870, Z. 4128, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. December 1870,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Matthäus Kovan von Podtraj als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 29ten September 1870.

Leykam-Josefthal,

Actien-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industrie.

Die Herren Actionäre werden hiemit eingeladen, die dritte und vierte Einzahlung mit je 20 % sammt den auf diese Einzahlungsraten vom 1. Juli 1870 an zu vergütenden laufenden fünfprocentigen Zinsen in Graz bei der Casse der Gesellschaft (Stempfergasse Nr. 7) zu leisten.

Der Einzahlungstermin wird für die dritte Rate auf den 30. November 1870, für die vierte Rate auf den 31. December 1871 festgesetzt.*

Der Verwaltungsrath.

* § 17 der Statuten bestimmt:

Ist ein Monat nach der letzten, d. i. drittkundgemachten Frist verfloßen, ohne dass die Einzahlung geleistet wurde, so ist die Gesellschaft berechtigt, die betreffenden Interimsscheine für ungültig zu erklären und an deren Stelle andere Interimsscheine auszugeben.

(2502-2)

HAIR-DYE!

Viele

1000 Anerkennungs schreiben

sind mir bis jetzt über mein bestes und ganz unschädliches

Haarfärbe - Mittel

zugekommen. — Selbstverständlich werden diese Anerkennungen aus Discretion nicht veröffentlicht.

HAIR-DYE

(mit der behördlich protokollierten Schutzmarke)

Schwarz, Braun und Hellbraun,

womit sich Jedermann augenblicklich die Kopf- und Barthaare dauernd ohne jede Gefahr beliebig hell oder dunkel färben kann, und welches insofern ganz unschädlich ist, weil es aus rein vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt ist.

Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Farben höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht und die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bisher existirende dieser Art.

Ein Fehlschlagen dieses Haarfärbemittels ist nicht möglich, wenn die Gebrauchsanweisung genau befolgt wird, und wenn das Haar einmal gefärbt ist, wird sich dasselbe in seinem schönen Ansehen niemals ändern, als bei dem natürlichen Nachwachsen desselben.

Preise: Ein Carton mit Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 kr.; die zum Färben nötigen Bürsten, Tassen und Kämmen zu je einem Carton 50 kr.

Haarfärbe-Pasta, Braunfärben der Haare und Augenbrauen in Eisblau sammt Kamm und Bürste 1 fl.

Auswärtige Bestellungen werden gegen den eingeschickten Betrag nebst 10 kr. Emballage oder mit Postnachnahme schnellstens befördert.

Haupt-Versendungs-Depot en gros & en detail:

Zu meinem Friseur-Salon: Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51, und Fabrik: Neubaugasse Nr. 70.

Zu Laibach bei Eduard Mahr, Parfümeriehandlung.

Wilhelm Abt in Wien, Friseur, Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien.

Haarfärbe-Mittel.

Haupt-Depot: Stadt, verl. Kärntnerstrasse 51 in Wien.

Fabrik: Neubau, Neubaugasse Nr. 70 in Wien.

(2461-3) Nr. 2821.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit der unbekanntes Aufenthalts obwesenden Margareth Rus oder deren Rechtsnachfolgern von Streine hiesigen Bezirkes bekannt gemacht:

Es sei ihnen behufs der Empfangnahme des über Ansuchen des Josef Brezove von Dedendol erlassenen Lösungs- und Inhabungsbefehles vom 20. Mai 1870, Z. 1351, Herr Alois Straber von Sittich als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten October 1870.

(2447-3) Nr. 4916.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Ebenfels von Laufen gegen den Johann Grabner'schen Verlass von Laufen, durch den Verlasscurator Franz Grabner von Propriede wegen aus dem Verlass vom 30. Juni 1870 schuldigen 87 fl. 70 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 50 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 12. November und
- 13. December 1870 und
- 13. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiesigen Gerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. October 1870.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Franzoni;** **Graf Attems** und **A. Seppenhofer.** — **Krainburg:** **Seb. Schanigg,** Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Anton Deperis.** — **Gill:** **Karl Krisper.** — **Marburg:** **F. Kolletnig.** — **Klagenfurt:** **C. Clementschitsch.** — **Villach:** **Math. Fürst** und **J. E. Plesnitzer.**

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,
Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(740-31)

!! Zu beachten !!

Viel Vergnügen für wenig Geld.

Etwas Neues in Laibach.

Hiermit zeige ich den geehrten Bewohnern Laibachs und der Umgegend an, daß das schon früher annoncirte, bereits durch die Wiener und Grazer Zeitungen rühmlichst bekannte

Kunst-Cabinet

von **Emma Willardt,** verbunden mit einer **grossen Präsenten-Austheilung** von **Samstag den 29.** an bis über die Dauer des Marktes am **Jahrmaktpfahle** zur hochgeneigten Ansicht gestellt sein wird, und zwar täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Dieses Cabinet enthält nur große Pracht-Gemälde-Ansichten, wie sie noch in keinem Cabinet gezeigt wurden. Während dieser Zeit finden 4 neue Aufstellungen statt. Vom Kriegsschauplatz zeigt dies Cabinet bereits die **Siegesschlachten der deutschen Armee: Schlacht bei Weissenburg, Schlacht bei Wörth, wilde Flucht der Franzosen nach der Schlacht bei Weissenburg, Schlacht und Rück-Einnahme von Saarbrücken, die Schlacht bei Sedau, so wie die Gefangennahme Napoleons in der Nähe des Schloßchens Veloué.** Alle diese Ansichten sind naturgetreu an Ort und Stelle aufgenommen von den königl. Schlachten-Malern Herrn **E. Thieme, E. Hünten** und von **Riefen.**

Der Eintrittspreis ist mit Präsent-Billet nur 20 kr. Es bittet um recht zahlreichen Besuch

Das Nähere die Anschlagzettel.

Emma Willardt.

Haar-Hersteller und Erhalter.

Das beste, sicherste, erfolgreichste

Haarwuchsmittel

Jasmin-Crème-Pomade

ist die mit dem Privilegiumspatente versehene, neu erfundene, feinst filtrirte, echte (Non plus ultra aller Haarpomaden).

Regelrecht angewendet, überraschender Erfolg erzielt: kahle Stellen des Hauptes werden vollhaarig, das Ausfallen der Haare wird verhütet, jede Schuppenbildung beseitigt. Die Haare werden kräftig und geschmeidig, der natürliche Glanz hergestellt und das Ergrauen vermieden. — Ein Tiegel sammt Gebrauchsbeschreibung 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung oder Nachnahme 1 fl. 60 kr. ö. W.

Vegetabilische Haar- und Bartwuchs-Kraft-Essenz.

Stellt die ursprüngliche Farbe und Schönheit des ergrauten und verblichenen Kopf- und Barthaars wieder her, verhütet das Ausfallen derselben, beseitigt jede Schuppenbildung. Bei jungen bartlosen Männern erzeugt selbe in kurzer Zeit einen vollständigen Bart. — Eine Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung oder Nachnahme 1 fl. 60 kr. ö. W.

Tonische aromatische Email-Zahn-Pasta.

(Non plus ultra aller Pasten.)

Unübertroffen steht selbe, angewendet als Zahn-Erhaltung- und Reinigungsmittel, da Schwarze oder gelbe Zähne werden weiss, erhalten ihren frischen Glanz wieder, vermeidet die Bildung des Zahnsteines, das Zahnfleisch wird fest, das Lockerwerden und Herausfallen der Zähne beseitigt. Jeder üble Geruch im Munde beseitigt, erzeugt im Munde einen angenehmen Geschmack und milde Kühle. — Eine Dose sammt Gebrauchsbeschreibung 1 fl. 20 kr. Mit Postversendung oder Nachnahme 1 fl. 30 kr. ö. W.

Specialitäten-Erzeugungs- und Central-Versendungs-Depot en gross und en detail bei **P. J. Krejci,** Privilegiums-Inhaber

Wien, **Mariahilf, Sandwirthgasse 14.**

Depôt für das Kronland **Krain** einzig und allein bei Herrn **Eduard Mahr, Parfumeur in Laibach.**

(2431-3)

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde aus Graz,
ordinirt hier „Hôtel Elephant“ Zim-
mer-Nr. 20 und 21 täglich von 8 bis 1 Uhr
und von 3 bis 5 Uhr. (2475-4)

Der Aufenthalt mußte um acht
Tage über Schluß des Monats October
verlängert werden.

Ein Lehrling oder ein Prakticant

versehen mit den nöthigen Schulkenntnissen, der
deutschen und slovenischen Sprache mächtig, sin-
det gegen annehmbare Bedingungen sogleich Auf-
nahme bei
(2488-2)

J. Giontini.

Hofmeister

für lateinische Schulen

aufs Land gesucht. Zu erfragen in der Buch-
handlung der Herren v. Kleinmayr & Bamberg
in Laibach. (2478-2)

Wilhelmsdorfer Malzextract- CHOCOLADE.

Auf neun Ausstellungen prämiirt. Nach
k. k. Professor Heller an der Wiener
Klinik allein echt.

Sehr nahrhaft und nicht verstopfend;
für solche, die Stüßiges nicht vertragen,
besonders für
(2402-27)

Brustleidende.

1/2 Paquet (à 4 Zelteln) in 6 Sorten zu
12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 kr. (auch
in 1/2 Paq. à 8 und in 1/4 Paq. à 16 Zelteln).

Anerkennung

„Bitte für meine brust- und magen-
leidende Frau baldigst Malzextract-
Chocolade n. s. w.“

Sanft, Oberjäger zu Lichtentwörth
bei Wr.-Neustadt.

Depots für Laibach:
Bei Herrn Apotheker **Ottokar
Schenk**, Kundschaftsplatz — und bei
Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Ansprüche der k. k. Prof.
Oppolzer und Heller an der Wie-
ner Klinik hinweisend, bitten wir unsere
ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der
Hofischen Charlatanerie zu verwechseln.
Wilhelmsdorfer Malzproducten-
Fabrik von Aug. Jos. Küfnerle & Co.
(Wien.)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kil-
hach** in Berlin, Ronisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

empfehle ich ihr besten affortirtes Lager von Zucker, reinfindender
Kaffees, Reis, Oelen, Gewürzen, Käsen, Südrüch-
ten und Delicatessen; reichliche Zugabe echter chinesischer
und russischer Karavanen-Thees, von feinsten alten Ja-
maika-Thee-Rum, steirischen, ungarischen, öster-
reicher und Rhein-Weinen;
(2467-8)

H. L. WENZEL

Wein-Handlung

Specerei-, Delicatessen- und

In Siška, im Hause Chiades

sind für künftigen Georgi 1871
zwei große Wohnungen
zu vergeben. Näheres daselbst. (2376-3)

Im Hause Nr. 18 St. Peters- Vorstadt ist eine Wohnung

mit zwei Zimmern, Sparderb, Küche, Holzlege,
Keller und Dachkammer sogleich zu vermieten
Näheres im ersten Stock daselbst. (2487-2)

Announce.

Bei der Guts-Inhabung zu Gör-
lachstein sind mehrere hundert Klafter
24zölligen

Buchenbrennholzes

zu verkaufen, worüber direct per Post
Mannsburg oder beim Josef Stare, Sa-
lendergasse Nr. 194 in Laibach, Auskunft
ertheilt wird, oder sogleich bestellt wer-
den kann. (2514-1)

Kundmachung.

Mit Erlaß der hohen k. k. Landesregierung
vom 19. October 1870, Zahl 7561, wurde der
Ortschaft **Salloch** bei Laibach die Abhaltung
von 4 Jahr- und Viehmärkten bewilligt, und
zwar:

- der 1. am 10. Jänner,
- „ 2. „ 7. März,
- „ 3. „ 18. Juli und
- „ 4. „ 30. October jedes Jahres.

Da der heutige erste Markttag, 30. October,
auf einen Sonntag fällt, so wird der Markt am
darauffolgenden Tage, d. i. am **Montag den
31. October 1870** abgehalten werden.

Zugleich wird bedentet, daß an den beiden
ersten Markttagen, d. i. am 31. October 1870
und am 10. Jänner 1871 **keine Marktge-
bühren oder Standgelder** eingehoben
werden. (2449-3)

Gemeinde-Vorsteherung zu Ma-
riafeld bei Laibach, am 23. October 1870.

Sieben erdicht:
(3. sehr vermehrte Auflage)
50,000 Exemplare im In- und
Auslande bereits ver-
griffen.

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung.
Dargelegt von Dr. Bisenz, Mitglied der
medic. Facultät in Wien. Preis 2 fl.,
mit Francoportversendung 2 fl. 30.

Zu haben in der
Ordinationsanstalt für
Geheime Krankheiten
(besonders Schwache) von
Med. Dr. BISENZ,
Stadt, Currentgasse 12 in Wien.
Tägliche Ordination von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Korrespondenz be-
handelt und werden die Medicamente
besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

(2370-6)

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vom **1. November** d. J. an wird auf den Linien
der **k. k. Südbahn-Gesellschaft** der **Ugio-Zuschlag**
zu den in Banknoten einzuhelbenden Bahngebühren mit **20
Percent** eingehoben.

Wien, im October 1870.

(2505)

Die General-Direction.

Gasthaus-Eröffnung „zum Polarstern.“

Der ergebenst Gefertigte ladet ein geehrtes Publicum zum zahlrei-
chen Besuche seines neu eingerichteten Gasthauses (Eingang Judengasse),
welches

am **29. October**

eröffnet wird, höflichst ein, und versichert, daß für gutes Grazer Märzen-
Bier, Unterfrainer-, Schilcher- und Sexarder-Beine, wie auch für gute
Küche und schnelle Bedienung bestens gesorgt wird. (2503-2)

Sippolit Bilina.

A. POPOVIĆ

empfehle aus seiner neu etablierten

Schnitt-, Weiß- und Modewaaren-Handlung

am Hauptplatz in Laibach

sein reich sortirtes und geschmackvoll gewähltes Lager aller in- und ausländischen **Mod-
stoffe** für **Kleider, Shawls long** und **Umbhängtücher** aller Art, sein nach den neuesten
Pariser Modellen assortirtes Lager in **Confection** von **Jacken, Paletots und Regen-
mänteln**, sämtliche **Weisswaare, Möbel- und Vorhangstoffe, Fenster-Rouletten**,
diverse **Wirkwaare, englische und französ. Schnürmieder, Marschal-, Maschin-
und Wirthschaftszwirne, Männer- und Damen-Schlafröcke, alle Baumwoll- und
Seiden-Futterwaaren** und viele andere Artikel mit der Zusicherung der reellsten Bedienung,
effectuirt auswärtige Bestellungen auf das Schnellste und Allerbilligste. (2450-2)

Einladung

zur Theilnahme an der zur Erinnerung an den 100. Jahrestag
der Geburt

Ludwig van Beethoven's

veranstalteten

Beethoven-Feier

in Laibach am 12. und 13. November 1870.

PROGRAMM.

- | | |
|----------------------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Tag. | 2. Tag. |
| I. Festconcert | II. Festconcert |
| Abends im landschaftl. Theater. | Mittags im landschaftl. Theater. |
| Hierauf: | Abends im Casino |
| Sängerabend | Festball. |
| in den Localitäten der bürgerl.
Schness-Stätte. | |

Die beiden Concerte und der Sängerabend werden von der phil-
harmonischen Gesellschaft unter Mitwirkung des **Cillier Männerge-
sangsvereins** und **Damenchors** und auswärtiger Künstler, der Fest-
ball vom Casinoverein für die Festtheilnehmer veranstaltet.

Festkarten, welche zur Theilnahme an sämtlichen ge-
nannten Festlichkeiten berechtigen, sind vom **1. bis incl. 9. No-
vember 1. J.** zu haben: Für die Mitglieder der philharmonischen Ge-
sellschaft beim Gesellschaftscassier Herrn **A. Cantoni** (Hauptplatz Nr. 12,
II. Stock) von 10 bis 3 Uhr täglich; für Nichtmitglieder in der Handlung
des Herrn **Josef Karinger** (Hauptplatz).

Preise der Festkarten:

- | | |
|----------------------------------------------------|--------------------------------------|
| A. Für Mitglieder der philharmon.
Gesellschaft: | B. Für Nichtmitglieder: |
| Karten für Familien zu 3 Pers. 3 fl. | Karten für Familien zu 3 Pers. 5 fl. |
| Für Einzelne 2 „ | Für Einzelne 3 „ |

Das musikalische Programm wird durch die öffentlichen Blätter
und mittelst Anschlagzetteln veröffentlicht werden.

Karten zu dem am 13. November d. J. nach dem Mittagsconcerte
im Glassalon der Casino-Restaurations stattfindenden **Fest-Diner** (das
Couvert à Person 1 fl. 30 kr.) sind bei den Herren: **Cantoni und Karinger**
zu haben. (2468-2)

LAIBACH, den 24. October 1870.

Das Comité für die Beethovenfeier.